

## **AG Szenarium A: Wir stehen für Sportvereine mit einem sportartgebunden Angebot!**

### **Bedenken**

1. Was heißt unechte Sportvereine?
2. Unechte Sportvereine sind Konkurrent zu Sportvereinen
3. Grund für unechte Sportvereine" ist Umsatzsteuer
4. Sportentwicklung hat Szenario A überholt
5. Vereinsgrößen: 50 % / 25 % / 25 %
6. Unechte Sportverbände, z.B. Moderner Fünfkampf
7. Zu 3. Bedenken, aber auch Breitensport fördern
8. bGBNRW und bÄwNRW
9. Was heißt sportartgebunden, was sportartungebunden?
10. bei Wettkampf- / Leistungssport kann nicht auf Breitensport verzichtet werden
11. Ältere sind auch im Wettkampfsport aktiv
12. Verzicht auf ungebundenen Sport würde bei Zuschauern der Spitzenmannschaft zu Einbußen führen
13. Bei Rudern gäbe es zwei Drittel Ruderbootbauer weniger, wenn kein Breitensport
14. Bei Reduktion von bGBNRW und bÄwNRW würden Arbeitsplätze verloren gehen
15. Was heißt Breitensport?
16. Ist LSB Getriebener der Politik?
17. Zuviel Einwirkungen von außen auf Sport: LSB Vereine
18. Zurück zu den Wurzeln?
19. Geht nicht mehr oder doch?
20. Wenn LSB / Vereine auch sportartungebundenen Sport verzichten, machen das andere (Konkurrenz)

### **Lösungen**

1. Vereine müssen ihr Selbstverständnis klären
2. In Bestandserhebung sollte nur die Sportler aufgeführt werden, die Sportart betreiben = Meldeehrlichkeit
3. Szenario A gut (Badminton ???)
4. Breitensport ist Basis von Leistungssport
5. Verzicht auf sportartungebundenen Sport schränkt Möglichkeiten für Vereine ein
6. Sportartungebundener Sport (bGBNRW und bÄwNRW) sollte wegen Unterstützung durch Politik nicht aufgegeben werden
7. Ohne Breitensport kein Verein → kein Verein ohne Leistungssport
8. Nicht in jeder Sportart ist Leistungssport erforderlich
9. Sport geht aktiv mit Gegebenheiten um, z.B. Kinderförderung kann auch Leistungssport zugutekommen

### **Erträge**

1. Klassische Modell (Szenario A) ist zu favorisieren und Grundlage der Arbeit der Fachverbände; sollte sportliche und gesellschaftliche Entwicklungen aufnehmen
2. Klärung von "sportartgebunden" und "sportartungebunden" ist erforderlich
3. Verhältnis von Breiten- und Leistungssport wäre zu klären

## **AG Szenarium B: Wir stehen für den klassischen Sportverein mit den beiden Säulen sportartgebundener Sport und sportartungebundener Sport**

### **Bedenken**

1. Sportartgebundene und sportartungebundene Finanzierung problematisch (Trennung)
2. Aus Sicht der Fachverbände werden weniger Mitglieder gemeldet
3. Mitglieder und Kunden werden in einem Topf geworfen
4. Verein darf nicht in den Konflikt geraten zwischen kommerziellen Angebot und Verein entscheiden zu müssen
5. Training und Wettkampf abgekoppelt vom Breitensport → teuer und "Kluft" (Fachverbände)
6. Lösungsmodell 3) in großen Kommunen nicht durchführbar
7. Beispiel Triathlon: Klasterung schwierig (teure Sportart)
8. Was wünschen sich die Sportler? Mitgliedschaft schwierig
9. Trennschärfe der "Pseudovereine" schwierig → Wer bewertet?
10. Rolle rückwärts, Besinnung auf die Wurzeln schwierig
11. Klasterung raubt Vielfalt
12. Bestehende Pseudovereine aufgrund welcher Rechtsgrundlage ausschließen
13. Inhaltliche Arbeit der Fachverbände kommt nicht mehr zum tragen

### **Lösungen**

1. Unterstützung für das System, weil "ehrliche Verteilung"
2. Leistungs- / Wettkampfsport über eigene Förderung, um nicht "quer" zu subventionieren
3. Auftrag für Stadtgesellschaft: Zugang zum Sport für alle ermöglichen (ohne Vereinszugehörigkeit) → Vision
4. Struktur wie gehabt beibehalten
5. Vier Programme des LSB: → Profilschärfung der Vereine durch Konzentration
6. Weitere Klasterung notwendig
7. Nichtmitgliedschaftsmodell weiter aufbrechen = weitergehend als Kursmodell
8. Vielfalt des wettkampfsportlichen Angebots über alle Verbände gewährleisten als Bildungschance

### **Erträge**

1. Solidargemeinschaft Verein muss gesichert bleiben
2. Weitere Ausdifferenzierung der Förderung (nicht nur nach "den Köpfen")
3. Zugang zum Sport für alle beibehalten mit Fokus auf Solidargemeinschaft Verein

## **AG Szenarium C: Wir stehen für Sportvereine und die Sportentwicklung in NRW!**

### **Bedenken**

1. Die Sportentwicklung ist nur schwer von SSV/GSV vor Ort umzusetzen
2. Rechtliche Grundlagen müssen geschaffen werden
3. Schwächung der Sportvereine bei Sportvereinszentren
4. Man muss den Grad der Fremdbestimmung definieren (Mitsprache ...)
5. Attraktivität von Mitgliedschaft
6. Auf Augenhöhe mit Kooperationspartnern

### **Lösungen**

1. Wir stehen für Sportvereine aus SSV/GSV-Sicht
2. Die Hauptamtlichkeit der KSB nutzt den SSV/GSV
3. Gute Kooperation ist erforderlich
4. Kooperation als Leitidee
5. Viele Partner suchen, nicht nur aus den Sport (Beispiel Schule)
6. Synergieeffekte durch Kooperationen
7. Mitgliederstatus ist positiv zu bewerten
8. Sportvereine müssen sich neu definieren – Sportverständnis  
- Bildung, Kultur etc. Querschnittsaufgabe
9. Kooperationen sind erforderlich
10. Wir sind Jugendhilfeträger, Sozialverband
11. Wir müssen auf Augenhöhe kommunizieren
12. Sich von kommerziellen Anbietern abgrenzen
13. Wir müssen als Sportanbieter Nr. 1 auftreten → Meinungsführerschaft
14. Sportbildungszentren etablieren (vgl. VHS) vor Ort
15. Kleinere Sportvereine müssen gestärkt werden
16. Mehr Professionalität → Stärkung des Ehrenamtes und Schaffung von Hauptberuflichkeit (mittlere Vereine) → Anerkennung und Forderungen ernst nehmen
17. (Regionale) Eigenarten müssen individuelle Strukturen haben
18. SSV/GSV → KSB → LSB
19. Runde Tische etc. Netzwerke schaffen, um Strukturen zu etablieren, damit Sport wahrgenommen wird – Bünde
20. Sportarten können auch gefördert werden
21. Chancen der Mitgliederbindung (→ Jugendbereich) durch Kooperationen
22. Unterstützungsmöglichkeiten auch für "kleinere Sportarten" und Aktivitäten → Kooperationen
23. Sportarten als Grundlage, Kerngeschäft
24. Zusätzliche Angebote füllen Sporthallen vor Ort und sichern Sportarten
25. Ko
26. Best Practice-Modelle einbeziehen (Pferdesport)
27. Lösungen sind in anderen Verbänden schon verwirklicht
28. Gute Leistungen "höher" verkaufen
29. Alte Strukturen infrage stellen und neue Organisationsformen schaffen
30. Anerkennung des Ehrenamtes  
stärkere Unterstützung → Rahmenbedingungen

### **Erträge**

1. Sportvereine müssen sich neu definieren UND/ABER Konzentration auf die Sportarten
2. Einbindung kommerzieller Strukturen ABER mit klaren Regeln/Grenzen
3. Meinungsführerschaft des organisierten Sports  
Professionalisierung im Sport  
→ Stärkung Ehrenamt  
→ Weg in die Hauptamtlichkeit

## **AG Szenarium D: Wir stehen für Sport!**

### **Bedenken**

1. Kleine und mittlere Vereine gehen durch Stärkung Großvereine verloren
2. Finanzierung des Systems  
→ Belastung für Verein/Mitglied
3. Gefahr: Verlust landespolitische Förderung w. Kommerzialisierung LSB
4. Durch Öffnung geht Exklusivität verloren
5. Durch totale Öffnung geht "unser" Sportverständnis verloren
  - Verwässerung der Sportvertretung
  - Sportverein heute geht nicht mit
6. Interessenvertretung des Sports vor Ort geht verloren
7. Anbindung an Politik geht verloren
8. Auflösung der Vereinssports
9. Vereinssport, ungebundener, kommerzieller Sport nicht kompatibel → System funktioniert nicht mehr
10. LSB-Filialen können nicht die Kraft der SSB/KSB vor Ort entwickeln
11. Unklare Strukturen → Was ist umsetzbar?
12. Entfernung von Lösung der gesellschaftlichen Herausforderungen vor Ort
13. Durch Großsportvereine geht Wettkampfsport verloren
14. Auflösung der gewählten Interessenvertretung der Vereine
15. LSB-Filialen klingt standardisiert  
→ Verlust von Profilschärfe
16. Modell Sportlandschaft wird zerschlagen  
→ Gefahr das Ehrenamt, Gesinnung Interessenvertretung verloren geht

### **Lösungen**

1. Trennung von Breiten- (klassisch) und Leistungssport (kommerziell)
2. Beibehaltung Bündesystem und gezielte (finanzielle) Förderung in Herausforderungen vor Ort – weitere Stärkung
3. sinnvolle Stärkung der Hauptberuflichkeit im organisierten Sport über Großvereine
4. Sportvereine in ihrer finanzielle Unabhängigkeit stärken
5. Veränderung der politischen Struktur erforderlich
6. Konzentration Sportangebot in Großvereinen
7. Neues "System" erforderlich
  - ↳ Großsportvereine und Fachverbände stärken
  - ↳ LSB
  - ↳ Bünde vor Ort
8. Antworten für Entwicklung Breitensport und Gesundheitssport finden
9. "Kommerziellen" Sport draußen lassen
10. Bildung von Großvereinen vor Ort
11. Stärkung der kleinen und mittelgroßen Vereine durch Bünde vor Ort  
→ Gegebenheiten vor Ort können besser genutzt werden
12. Grundsätzliches Sportverständnis klären → Experten / Vertreter für Sport vor Ort klären
13. Vereine werden direktes Mitglied beim LSB → Wahrung Interessenvertretung
14. Bewahrung der Werte des tradierten Sportvereins
15. Verankerung Sportförderung als Pflichtaufgabe

### **Erträge**

1. "Ganz neues System, das an Grundfesten rüttelt"
2. "Markenkern geht verloren" → Vielfalt des Sports muss erhalten bleiben (Sportpraxis + Ehrenamt)
3. Bündesystem soll erhalten bleiben → keine Zentralisierung durch LSB-Filiale
4. Verlust der öffentlichen Förderung des Sports vermeiden